

Anzeigen-Teil

Gutenberg Publishing Company, Chicago (Ill.)
P. O. Box 410

**Ein Zeitdokument
von Wert!**

Der deutsche Führer durch die Weltausstellung Chicago 1934

Vollkommen neu bearbeitet in 3. Auflage!

Dem Benutzer wird eine objektive Beurteilung aller Einzelausstellungen vermittelt, eine Reihe von Artikeln und zahlreiche künstlerische Illustrationen geben ein geschlossenes Bild der gegenwärtigen amerikanischen Kultur unter besonderer Berücksichtigung des Deutschtums.

Nach übereinstimmenden Zeitungsberichten ist der deutsche Führer dem englischen weit überlegen, besonderen Wert hat er für alle, die sich über die Weltausstellung unterrichten wollen, ohne sie besuchen zu können.

Preis: RM 2.—



Alleinauslieferung: F. Volkmar Kommissionsgeschäft, Leipzig

Wasser- Karten u. Führer

Größtes Lager
mit vollem Rabatt!

Blüher's Kartenzentrale

Leipzig C 1,
Querstr. 4

Rudolphs Varia -ausgestellt- Bringen täglich bares Geld

Wirklich brauchbarer Ratgeber für
Schreiben an Behörden
Eingaben und Urkunden
nach den newest. gesetzlichen
Bestimmungen vorschrifts-
mäßig abzufassen. Von Dr. jur.
Fritz Mancke. 1.—15. Taus.
Bild-Umschlag in Tiefdruck.
112 Seiten. RM 1.—



Rudolph'sche
Verlagsbuchhandlung
Dresden-A. 16

Ausl. Kommissionshaus

Die
Bibliothek d. Börsenvereins
in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet
um regelmäßige Zusendung aller neuen
Verlags- und Antiquariatskataloge.

Ein Land, ein Gott, eine Sprache!

Cosmopress, Genf, meldet: Die Frage, ob Kanada sich in Zukunft britisch oder amerikanisch orientieren wird, beschäftigt sicher viele, die an der Weltpolitik interessiert sind. Colin Ross beantwortet in seinem neuen Buch »Zwischen USA und dem Pol« diese Frage damit, daß es höchst unwahrscheinlich sei, daß Kanada britisch oder amerikanisch werden würde. Sollte Kanada den Übergang aus der britischen in die rein kanadische Staatsform zu plötzlich vollziehen, so würde das allerdings Sezession, vielleicht sogar Sezessionskrieg bedeuten; denn seine einzelnen Teile seien einstweilen noch so wenig organisch zusammengewachsen, daß sie zunächst noch eines übergeordneten, übernationalen Faktors bedürfen, der die Gegensätze überbrücke und Streitigkeiten zwischen den einzelnen selbstherrlichen Provinzen ausgleiche. Die französische Provinz Quebec sehe jedenfalls ihre nationale Eigenart und Sprache fürs erste in einem rein britischen Kanada besser gewahrt als in einem rein kanadischen, in dem der französische Volksteil der Herrschaft des englischen Elements ausgesetzt sei. Unter den britischen Kanadiern treffe man genügend Leute, die den Gebrauch der französischen Sprache in Kanada am liebsten verbieten und bestrafen möchten. Ihr Schlagtruf lautet: »Ein Land, ein Gott, eine Sprache!« Colin Ross sieht auch für Kanada noch ernste Verwicklungen voraus. — (Colin Ross »Zwischen USA und dem Pol« ist eins der schönsten und interessantesten Bücher unseres deutschen Weltreisenden. Als frische und unterhaltende Sommerlektüre können Sie es Ihren Kunden warm empfehlen. Bestellzettel liegt bei.)



Jeder Buchhändler sei **„Deutschen Nationalbibliographie“**
Mitarbeiter an der
durch Übersendung oder Mitteilung noch nicht verzeichneter Schriften. □ □ □ □ □